

Tagungsleitung

Dr. Stephan Schleissing / Univ-Prof. Dr. Herwig Grimm / Prof. Dr. Stefan Rieger / Prof. Dr. Martin Ullrich

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. **Anmeldeschluss ist der 24. September 2018.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 28. September 2018 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise	€
Teilnahmebeitrag	45.-
Verpflegung (ohne Ü/Fr)	35.50
Vollpension im Einzelzimmer	94.-
Vollpension im Zweibettzimmer	72.-
Vollpension im Zweibett- als EZ	102.-

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.- €)

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.- € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten **Gesamtensembles** „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © fotolia.com
Tagungsnummer: 0052019

Evangelische Akademie Tutzing
 Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
 Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde
facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Das vergesellschaftete Tier

01. bis 02. Oktober 2018

In Kooperation mit dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München und der Forschungsinitiative Tiertheorien (FITT)

GESELLSCHAFT IST DA, WO INDIVIDUEN IN WECHSELWIRKUNG TRETEN

Georg Simmel

Tiere sind Teil unserer Gesellschaft. Nicht nur versteckt, wie in der Praxis der Nutztierhaltung oder in Tierversuchen. Auch öffentlich, z.B. als Familienmitglieder, PatientInnen oder TherapeutInnen gestalten und verändern sie unser Verständnis von Institutionen und wirken so auf unsere gesellschaftliche Praxis zurück. In den Human-Animal Studies wird intensiv diskutiert, inwiefern diese Wechselwirkungen dahin tendieren, klassische Unterscheidungen zwischen Mensch und Tier tiefgreifend in Frage zu stellen. Entdifferenzierungen zeigen sich z.B. in der Übertragung von normativen Erwartungen aus der humanmedizinischen auf die veterinärmedizinische Praxis. Der Begriff des Patienten bzw. der Patientin verbindet beide medizinischen Disziplinen. Die Rede von tierlichen PatientInnen ist insofern keine Überraschung mehr, sondern vielmehr zur Norm geworden. Und die Frage, ob Tiere eine Psyche haben, ist praktisch durch die Gabe von Psychopharmaka für Hunde und Katzen entschieden.

Neben diesen Entdifferenzierungen dokumentiert die Rede von liminal animals (Schwellentiere) in den Human-Animal Studies die unterschiedliche gesellschaftliche Zuordnung biologisch ähnlicher Wesen. Bestimmte Tiere, wie etwa Pferde, sind in unserer Gesellschaft entweder Heim- oder Schlachttiere. Dies ist Folge einer Vergesellschaftung, die Zugehörigkeiten und Ausgrenzungen aushandelt und letztlich die möglichen Varianten der Vergesellschaftung festlegt.

Unter dem Blickwinkel der Vergesellschaftung geben zudem die Wildtiere Fragen mit auf den Weg. Ist es bei Wildtieren sinnvoll von einer Vergesellschaftung zu reden und wenn ja, unter welchen Bedingungen? Oder machen uns Wildtiere deutlich, dass es auch ein „Außerhalb“ der Gesellschaft gibt?

Die Tagung setzt sich mit der Frage der Vergesellschaftung von Tieren als Thema der Human-Animal Studies auseinander. Was heißt es, dass Tiere gesellschaftliche AkteurInnen sind? Was sind die Voraussetzungen, was die Folgen, wenn Tiere mit Menschen in Wechselwirkungen treten?

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing
Prof. Dr. Herwig Grimm & Prof. Dr. Stefan Rieger
& **Prof. Dr. Martin Ullrich**
Forschungsinitiative Tiertheorien (FITT)
Dr. Stephan Schleissing
Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München

MONTAG, 1. OKTOBER 2018

- Anreise ab 12.30 Uhr
- 13.00 Uhr Imbiss
- 14.00 Uhr Begrüßung & Einführung
Herwig Grimm & Stephan Schleissing
- 14.20 Uhr **Vergesellschaftung, Sozialgeschichte und Biographie**
Gesine Krüger & Mieke Roscher
- 15.20 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Roland Barthes' „Wie zusammen leben“
weitergedacht am Tier**
Sabine Nessel
- 17.00 Uhr **Animal mainstreaming**
Philosophische Überlegungen zur öffentlichen Präsenz
von Tieren
Markus Wild
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Das vergesellschaftete Tier**
Probleme und Perspektiven soziologischer Handlungstheorien
Rainer Wiedenmann

Geselliger Ausklang in den Salons des Schlosses

DIENSTAG, 2. OKTOBER 2018

- 08.00 Uhr Andacht in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Relationale Ästhetik.**
Tiere als Mitgestalter*innen von Kunst
Jessica Ullrich
- 10.00 Uhr **Der virtuelle Zoo**
Prof. Dr. Roland Borgards
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Liminal Animals.**
Entwurf eines Forschungsprogramms
für die Tiergeschichte
Clemens Wischermann
- 12.30 Uhr Schlussdiskussion im Plenum
- 13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Gesine Krüger, Historisches Seminar, Universität Zürich
Prof. Dr. Sabine Nessel, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Roland Borgards, Institut für Deutsche Philologie – Neuere Abteilungen, Universität Würzburg
Prof. Dr. Mieke Roscher, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel
Apl. Prof. Dr. Rainer Wiedenmann, Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Prof. Dr. Markus Wild, Philosophisches Seminar, Universität Basel
Prof. em. Dr. Clemens Wischermann, Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Konstanz
Prof. Dr. Jessica Ullrich, Gastprofessorin für Ästhetik und Kunstdidaktik an der Kunstakademie Münster



**DAS TRADITIONSREICHE
SCHLOSS TUTZING DIENT
SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN
AKADEMIE TUTZING ALS
TAGUNGSSTÄTTE**